

Tagungsprogramm (endgültiger Stand)

Donnerstag, 24.06. 2010

bis 13:15 Uhr	<i>Anreise und Anmeldung</i>
13:15 – 13:30 Uhr	Senatssaal, J.J. Becherweg 21, 7. Stock Begrüßung durch Mechthild Dreyer, Dekanin FB 05, Heiner F. Klemme und die Organisatoren Frank Brosow und T. Raja Rosenhagen
13:30 – 14:30 Uhr	MARCUS WILLASCHEK (Frankfurt/Main) „Normativität und Autonomie“
14:30 – 15:30 Uhr	CHRISTOPH HALBIG (Jena) „Über die Möglichkeit teuflischen Handelns“
15:30 – 16:00 Uhr	<i>Pause</i>
16:00 – 17:00 Uhr	BERNWARD GESANG (Mannheim) „Ist eine generalistische Ethik möglich?“
17:00 – 18:00 Uhr	THOMAS SCHMIDT (Berlin) „Starke und schwache Theorien praktischer Normativität“
18:00 – 18:30 Uhr	<i>Pause</i>
18:30 – 19:30 Uhr	LUDWIG SIEP (Münster) „Normerzeugende Praxis“
ab 19:30	<i>Möglichkeit der gemeinsamen Abendgestaltung</i>

Freitag, 25.06. 2010

09:30 – 10:30 Uhr	PETER SCHABER (Zürich) „Gibt es hypothetische Imperative?“
10:30 – 11:30 Uhr	HEINER F. KLEMME (Mainz) „Menschenwürde und Menschenrecht. Variationen eines kantischen Themas“
11:30 – 12:00 Uhr	<i>Pause</i>
12:00 – 13:00 Uhr	PETER STEMMER (Konstanz) „Die Bausteine der normativen Wirklichkeit“

13:00 – 15:00 Uhr	<i>Mittagspause</i> <i>Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen</i>	
	<i>Vorträge des wissenschaftlichen Nachwuchses</i>	
15:00 – 16:00 Uhr	<i>Senatssaal</i>	<i>Muschel, N2</i>
	T. RAJA ROSENHAGEN (Rostock) „Überlegungen zu einer pragmatistischen Theorie praktischer Normativität“	FELICITAS KRÄMER (Eindhoven) „Normativität im Neosentimentalismus“
16:00 – 16:05 Uhr	<i>Gelegenheit zum Raumwechsel</i>	
16:05 – 17:05 Uhr	<i>Senatssaal</i>	<i>Muschel, N2</i>
	MATTHIAS WUNSCH (Wuppertal) „Die Tugend der intellektuellen Redlichkeit: Ernst Tugendhat“	FRANK BROSOW (Mainz) „Intersubjektiver Projektivismus. Ein humanisches Konzept praktischer Normativität“
17:05 – 17:30 Uhr	<i>Pause</i>	
17:30 – 18:30 Uhr	ANTON LEIST (Zürich) „Welche Ethik bekommt der Gesellschaft?“	
Ab 18:30 Uhr	<i>Möglichkeit der gemeinsamen Abendgestaltung</i>	

Samstag, 26.06. 2010

09:30 – 10:30 Uhr	HERLINDE PAUER-STUDER (Wien) „Praktische Vernunft und böses Handeln“
10:30 – 11:30 Uhr	MICHAEL QUANTE (Münster) „Was ist falsch am ‚moral luck‘?“
11:30 – 12:00 Uhr	<i>Pause</i>
12:00 – 13:00 Uhr	CHRISTOPH FEHIGE (Saarbrücken) „Grundgedanken einer ungewöhnlichen Form des Instrumentalismus“
ab 13:00 Uhr	<i>Abreise oder gemeinsame Nachmittagsgestaltung</i>